



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Catholischer Geschicht-Spiegel

Fontaine, Nicolas

Sulzbach, 1684

Von dem heiligen Evangelisten Luca. (St. Lucas hat geschrieben im Jahr/
nach der gemeinen Zeit-Rechnung Jesu Christi nach seinem Leiden 25.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64577)

Von dem heiligen Evangelisten Luca.

(St. Lucas hat geschrieben im Jahr / nach der gemeinen Zeit-
Rechnung Jesu Christi nach seinem Leiden 25.



Sanct Lucas war aus Antiochien der Haupt-Stadt
in Syrien / gebürtig: St. Paulus nennet ihn
einen Arzt. Col. 4. 14. Er war auch kein Apostel / so
wenig als Marcus / sondern einer aus ihren Discipuln /
so hat er auch folgendes nicht geschrieben / was er selbst
gesehen / wie der Heil. Matthäus und Johannes / son-
dern was er von denen gehört und erlernet / die es gese-
hen hatten / wie er im Eingang seines Evangelii bezeug-
et.

Es ist durch absonderlichen Raht der Göttlichen Weiß-
heit und Anordnung des H. Geistes geschē / spricht der
H. Augustinus / daß der Evangelisten zween Apostel / die
andern zween aber keine gewesen / damit keiner ihm ein-
bilden

bildē solle/ es wäre unter den Evangelii-Schreibern ein Unterscheid zu machen/ zwischen denen/ welche die Werke Christi mit Augen gesehen/ und denen die es nur von Treu-warhaffter Erzählung/ derer so es gesehen/ vernommen haben. Gott hat hierdurch anzeigen wollen/ daß die Gewißheit der Evangelischen Historie nicht nur allein darauf/ daß die so sie geschrieben/ Dingen zehlen/ die sie selbst gesehen haben (welches dann vielen andern Historien gemein/ deren Gewißheit nur Mensch-oder s.lich ist) sondern auf den besondern Beystand des H. Geistes gegründet seye/ als welcher ihnen nicht allein die Sache selbst/ sondern auch die Wort und Red-Arten in Sinn gegeben/ welches dann eben so wohl bey Matthäo und Johanne/ so Aposteln Christi/ als auch bey Marco und Luca/ sonder ihre Jünger/ gewesen/ dann gleichwie der H. Marcus ein Jünger des H. Petri/ also ist der H. Lucas ein Lehrling St. Pauli gewesen.

Dieser Ursachen halben sagt Tertullianus/ das Evangelium Luca beruffe sich gemeiniglich auf S. Paulum/ S. Paulus hingegen gebe dem H. Luca/ nach Anmerckung vieler Väter/ und zusehender des Heil. Ambrosii/ ein herrlich Zeugnuß/ wann er von ihm spricht/ daß er im Evangelio bey allen Kirchen guten Ruhm habe 2. Cor. 8. 18. Was ein Lob verdienet der ienige nicht? setzt der H. Ambrosius noch hinzu/ der ein so grosses Lob durch den Mund des Lehrers aller Heyden empfangen hat.

S. Lucas/ spricht Eusebius/ im Anfang seines Evangelii erzehlet selbst die Ursach/ so ihn zum Schreiben bewogen/ sprechend/ weiln sich ihrer viel vermessen/ fentlich unterstanden die Evangelische Historie aufzusetzen/ als hätte er für gut angesehen dasselbige und zwar mit

mit besserem Wahrheits-Grund zu thun/ nachdem mahl
er alles genau erkündigt/ und sich von denen / welche
von Anfang bis zum Ende / die Augen-Zeugen und
Bediener davon gewesen / das ist / durch die Apostel
und den H. Paulum / mit welchem sich S. Petrus / damit
das Wort des Evangelii durch Irrthum und Lügen-
mischung nicht verfälschet würde / auf besondere Weise
vereiniget / hatte unterrichten lassen.

Das Evangelium Luca ist zierlicher beschrieben als
des Marci und Johannis / weil er / wie der Heil.
Hieronymus in acht nimt / der Griechischen Sprach
vortreflicher erfahren war / welches dann ebenmäßig in
der Apostel-Geschichten zu ersehen. Er hat sein Evan-
gelium ungefahr um das Jahr Christi 56. und 25. nach
seiner Himmelfahrt geschrieben.

Eben dieser Vatter bezeuget auch / daß er allezeit
im ledigen Stand und bis ins vier und achtzigste Jahr
gelebt habe. Die Kirche rühmet von ihm / daß er um
der Liebe Christi willen die Abtödtung des Creuzes alle-
zeit an seinem Leibe getragen habe. 2. Cor. 4. 10. Daß
ob schon sein Tod durch keine blutige Marter beehret
worden (worüber doch die H. Väter noch im Zweifel
sehen) so kan man dennoch mit dem H. Hieronymo
wohl mit Wahrheit sagen / daß sein Leben eine langwü-
rige Marter gewesen.

Don dem heiligen Evangelisten Johanne.

(Der heilige Johannes hat geschrieben im Jahr Christi nach
der gemeinen Zeit-Rechnung 96. fünf und sechzig Jahr
nach seinem Leiden.

Der H. Evangelist Johannes war aus der Stadt
Bethsa